

Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

Entwurf

vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 48c Absatz 1 des Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 18. Januar 2012²,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Für den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur wird der Ausbauschritt 2025 beschlossen.

² Dieser umfasst folgende Massnahmen:

- a. Lausanne–Genf: Kapazitätsausbau;
- b. Ligerz–Twann: Kapazitätsausbau;
- c. Basel Ost (1. Etappe), Ergolzthal: Kapazitätsausbau;
- d. Knoten Bern: Kapazitätsausbau;
- e. Bern–Luzern: Leistungssteigerung;
- f. Zürich–Chur: Kapazitätsausbau;
- g. Contone–Tenero: Kapazitätsausbau;
- h. Lugano: Kapazitätsausbau;
- i. verschiedene Einzelinvestitionen;
- j. vorbereitende Arbeiten für den nächsten Ausbauschritt (Studien, Projektierungen);
- k. betriebliche Anlagen;
- l. Privatbahnen (Beitrag für Leistungssteigerungen Vevey–Blonay, Luzern–Stans/Giswil, Landquart/Chur–Davos–St. Moritz, Zermatt–Täsch/Fiesch, St. Gallen–Rapperswil/Wil–Nesslau, Worblaufen–Solothurn und Reserven).

¹ SR 742.101

² BBl 2012 1577

Art. 2

Die Massnahmen sind bis 31. Dezember 2025 abzuschliessen. Der Bundesrat kann den Zeitpunkt des Abschlusses anpassen.

Art. 3

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.